

Daten.Fakten.Meinungen. Neue BU-Tafel der DAV



SEP 2021

Alles neu in der BU-Versicherung?

„Dieses Jahr wird ein besonderes in meinem Berufsleben werden: Zum zweiten Mal seit meinem Berufsstart 1995 hat die DAV eine neue Tafel für die BU-Versicherung vorgelegt“ berichtet Guido Berendes. „Angesichts der langen Überlebensdauern der BU-Tafeln wird es wohl auch die letzte vor meinem Ruhestand sein.“ Aber was bedeutet das für die BU-Versicherung? Wird es jetzt für alle teurer oder wird der Wettbewerb weiter befeuert?

DAV2021 IM FESTSTELLUNGSVERFAHREN

Die neue DAV-Tafel ist eigentlich noch nicht offiziell veröffentlicht, wenngleich es schon Pressekonferenzen und Vorträge der DAV zu den Ergebnissen gab. Insofern erwarten wir



keine Änderungen mehr am Zahlenwerk. Der DAV-Hinweis „DAV 2021 I: Biometrische Rechnungsgrundlagen für Berufsunfähigkeitsversicherungen“, durchläuft nun das Feststellungs-

verfahren für Fachgrundsätze und wird wahrscheinlich im Spätherbst offiziell veröffentlicht. Die Tafel wird übrigens nur als Hinweis veröffentlicht. Hinweise sind Fachgrundsätze, die bei aktuariellen Erwägungen zu berücksichtigen sind, über deren Verwendung aber im Einzelfall im Rahmen der Standesregeln frei entschieden werden kann.

WESENTLICHE ERKENNTNISSE

Die gute Nachricht vorab: Die Wahrscheinlichkeit, berufsunfähig zu werden, ist vor allem für Versicherte ab einem Alter von 40 Jahren deutlich um ca. 40% gesunken. Hier spiegeln sich

die Veränderung der Arbeitswelt und die sinkenden körperlichen Anforderungen wider. Dies kompensiert sogar den zu beobachtenden Anstieg wegen psychischer Leistungsfälle.

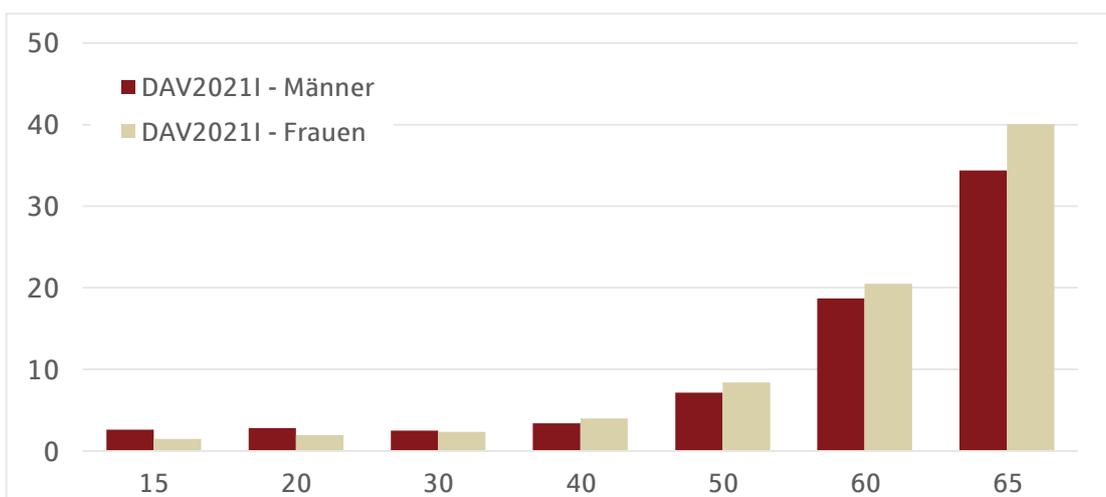
Solche Leistungsfälle spielen allerdings bei Frauen bis 40 eine wichtige Rolle: bei diesen ist das Risiko um 30% angestiegen. Und bei Altern zwischen 15 und 20 Jahren ist das BU-Risiko sowohl für Männer als auch für Frauen angestiegen. Die neue DAV-Tafel ist übrigens weiterhin eine Aggregattafel, die nicht nach Berufsgruppen unterscheidet.

Die Reaktivierung hat sich etwas mehr in die ersten beiden Jahre nach der Invalidität verlagert. Die Sterblichkeit der Berufsunfähigen hat sich in den letzten 20 Jahren ungefähr im Maße der Bevölkerungsterblichkeit verringert. Das heißt, dass die Berufsunfähigen im Durchschnitt eine längere Rentenzahlung erwarten können.



Die Berufsunfähigkeit (BU) bleibt für die Deutschen eine der größten finanziellen und zugleich am stärksten unterschätzten Gefahren.¹

Insgesamt bleibt es bei der Feststellung, dass rechnerisch jeder vierte Arbeitnehmer in Deutschland mindestens einmal berufsunfähig wird. Trotz der gestiegenen BU-Wahrscheinlichkeiten für junge Versicherte ist die Wahrscheinlichkeit natürlich weiterhin stark vom Alter abhängig. Schaut man sich die neue Tafel an, ist sie für junge Männer höher als für Frauen – hier macht sich wie an vielen anderen Stellen die erhöhte Unfallwahrscheinlichkeit bemerkbar. Ab dem Alter von 40 Jahren ist die Wahrscheinlichkeit für Frauen nun durchgehend höher als für Männer.



Wahrscheinlichkeit, im jeweiligen Alter berufsunfähig zu werden nach DAV2021I in Promille

¹ Pressemeldung der DAV, 8. Juli 2021

WAS HEIßT DAS FÜR MEIN HAUS?

Um es mit den Worten der Juristen zu sagen: Es kommt auf den Einzelfall an. Die Auswirkungen auf die Kalkulation der individuellen Produkte sind stark von den aktuellen Rechnungsgrundlagen, ihrer Auskömmlichkeit und dem jeweiligen Bestand abhängig. Ein vollständiger Austausch der alten Tafel DAV1997I gegen die DAV2021I würde zu einer günstigeren Prämie bei langlaufenden Verträgen und zu höheren Prämien für junge Versicherte mit kurzlaufenden Verträgen führen.

Da die meisten Versicherer individuelle, berufsgruppenabhängige Tafeln verwenden, die in der Regel neueren Datums sind, lassen sich aber pauschale Aussagen nicht treffen.

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE DEUTSCHE RÜCK

Wie auch immer die aktuelle Situation beim einzelnen Versicherer aussieht: Die Deutsche Rück analysiert gemeinsam mit Ihnen die Situation und gibt Empfehlungen zur Anpassung der jeweiligen Rechnungsgrundlagen. Dabei lenken wir den Blick nicht nur auf das Aktuarielle, sondern haben gleichzeitig Produktentwickler und Vertrieb im Blick.

Und wenn Sie ohnehin schon dabei sind, Ihre Tarife zu überarbeiten: nutzen Sie die Möglichkeit, sich neu zu positionieren und bieten Sie Kunden und Vermittler eine neue Ansprache und echte Mehrwerte mit unserem Ansatz Unterstützen. Versichern. Belohnen. Ob Angebote für Vorerkrankte, bessere Noten in der Risikoprüfung, Belohnung für Bewegung und Achtsamkeit oder der Verzicht auf Sanktionierung vieler Extremsportarten – wir finden für jeden die passende Lösung.



**Gemeinsam mit der Deutschen Rück:
Unterstützen. Versichern. Belohnen.**

Generieren Sie gemeinsam mit uns Aufmerksamkeit in einem kompetitiven Markt und Anknüpfungspunkte für den Vertrieb. Gestalten Sie gemeinsam mit uns eine moderne, profitable Versicherungslösung unter Berücksichtigung von Chancen und Risiken.

Profitieren Sie von unserer Expertise und sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner



GUIDO BERENDES

Abteilungsleiter Leben/Kranken Aktuariat

Telefon +49 211 4554-204

guido.berendes@deutscherueck.de

Titelbild: © Pixel-Shot - AdobeStock

DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

Hansaallee 177
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211 4554-01
info@deutscherueck.de
www.deutscherueck.de